

Energetische Gebäudesanierung – Wohnhaus Hötzum



Abb. 1: Die weiß verputzten Gebäude heben sich angenehm aus der Nachbarschaft heraus.

Abb. 2: Vor der Sanierung zeigten die Fassaden ein „wildes“ Lochmuster mit weißen Fenstergewänden vor dunkelbraun grobem Putzhintergrund.



Vorhaben : Energetische Sanierung des Wohnhauses „Braunschweiger Straße 19/19a“ unter Berücksichtigung des Energiegutachtens von Hr. Teuber.
Die Außenwand wird mit einem WDVS versehen. Die Fenster und Hauseingangstüren werden ausgetauscht und der Dachboden wird isoliert.

Auswirkungen : Bauarbeiten
Mietzinsanpassung - Kosteneinsparung
moderate Mieterhöhung von 0,80 - 0,83 €/m²
die Umlegung der Investition direkt auf die Miete (10 Jahre 11% der Sanierungskosten) kann nicht umgesetzt werden.

Vorteile Mieter : Erhöhung der Energieeffizienz
Verringerung CO₂-Ausstoß – Klimaschutz
Steigende Behaglichkeit in den Wohnungen
Reduzierung von Wärmebrücken (z.B. Außenecke)
Attraktivitätssteigerung durch optische Aufwertung (Lochmuster Fenster / Putzfläche)
Schallschutzwert der Fenster
Kosteneinsparung kommen dem „Selbstversorger“ (Gastherme) voll zugute.
Weitere Energiekostensteigerung bedeutet in Zukunft noch größere Einsparungen.

Vorteile Gemeinde : Verringerung CO₂-Ausstoß – Klimaschutz
Werterhalt der Immobilie

Vermietbarkeit der Wohnungen durch
Optische Aufwertung des Objektes – Mietanfragen
Steigende Energiekosten (steigende Nebenkosten) lassen die Mietkosten nicht unbezahlbar werden
Zufriedenheit der Mieter – regelmäßige Mietzahlung / wenig Fluktuation /
Attraktivität durch Beständigkeit der Hausgemeinschaft /
Identifikation mit der Immobilie / pfleglicher Umgang mit dem Objekt